

RBI Green Bond — Bericht 2019

MITTELVERWENDUNG und UMWELTEFFEKTE

Seit über 130 Jahren verbindet Raiffeisen finanziellen Erfolg mit sozialverantwortlichem Verhalten. 2018 hat die Raiffeisen Bank International AG (RBI) ihre erste grüne Anleihe (Green Bond) mit Fokus auf umweltfreundliche Gewerbeimmobilien begeben. Dieser erste Green Bond unterstützt die nachhaltige Kreditvergabe in Österreich als auch in Zentral- und Osteuropa. Der vorliegende Bericht gewährt einen Überblick über die Verwendung der Emissionserlöse, das grüne Kreditportfolio der RBI sowie dessen Auswirkungen auf die Umwelt



**Raiffeisen Bank
International**

EINLEITUNG

Mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie trägt die RBI zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) bei. Insbesondere konzentriert sich die RBI auf die folgenden acht Ziele:



Um ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten, legt die RBI besonderen Wert auf langfristiges und verantwortliches unternehmerisches Verhalten.

Bei der Erzielung ökonomischer Ergebnisse werden soziale und ökologische Aspekte besonders berücksichtigt. Die RBI hat sich dazu verpflichtet, ihre Richtlinien

und Prozesse mit diesen Zielsetzungen abzustimmen. Des Weiteren ist die RBI bestrebt eine führende Rolle bei der Weiterentwicklung des Green Bond Marktes und der Green Bond Principles (freiwillige Prozessleitlinie zur Emission von Green Bonds der ICMA) zu übernehmen.

HINTERGRÜNDE ZUR GREEN BOND INITIATIVE DER RBI

Gebäude sind für etwa 40 Prozent des Energieverbrauchs und 35 Prozent der Treibhausgasemissionen innerhalb der EU¹ verantwortlich. Eine Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden führt zu erheblichen Energieersparnissen und einer Reduktion der Treibhausgase. Durch die Emission des Green Bonds mit Fokus auf Energieeffizienz im Immobiliensektor trägt die RBI zur CO₂-Reduktion und damit zur Verwirklichung der von den UN-Klimazielen angestrebten Begrenzung der globalen Erwärmung auf unter 2°C bis 2050 bei.

RBI AG Grüne Anleihe

ISIN	XS1852213930
Emissionstag	5. Juli 2018
Fälligkeitstag	5. Juli 2021
Volumen	EUR 500 Millionen
Kupon	0.25 %

AUSWAHLKRITERIEN IM GRÜNEN KREDITPORTFOLIO

Grundsätzlich verfolgt die RBI einen Portfolio-Ansatz: das grüne Kreditportfolio ist anteilig allen grünen Anleihen zugeordnet, die unter den grünen Rahmenbedingungen vom Juni 2018 (Green Bond Framework) begeben sind. Per Ende Februar 2019 war ein Green Bond im Volumen von EUR 500 Millionen ausstehend. Der nachfolgende Bericht bezieht sich auf diese ausstehende Anleihe.

Die RBI hat ein breites Spektrum von zulässigen ökologisch nachhaltigen Projekten in ihrem Green Bond Framework festgelegt.

Das derzeitige grüne Kreditportfolio umfasst jedoch nur Immobilienkredite zur Finanzierung ökologisch nachhaltiger Geschäftsbauten mit einer anerkannten Zertifizierung (beantragt, zertifiziert oder vorzertifiziert) mit mindestens LEED Gold, BREEAM very good oder DGNB/ÖGNI Gold.

Wird eine Zertifizierung verweigert oder erfüllt die abschließende Zertifizierung nicht die erforderlichen Kriterien, wird der betreffende Kredit aus dem grünen Kreditportfolio ausgeschlossen.

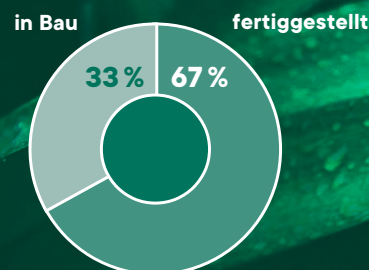
1) Quelle: Europäische Kommission <https://ec.europa.eu/energy/en/topics/energy-efficiency/energy-performance-of-buildings>.



BERICHT ÜBER DIE MITTELVVERWENDUNG

Stand 28.02.2019

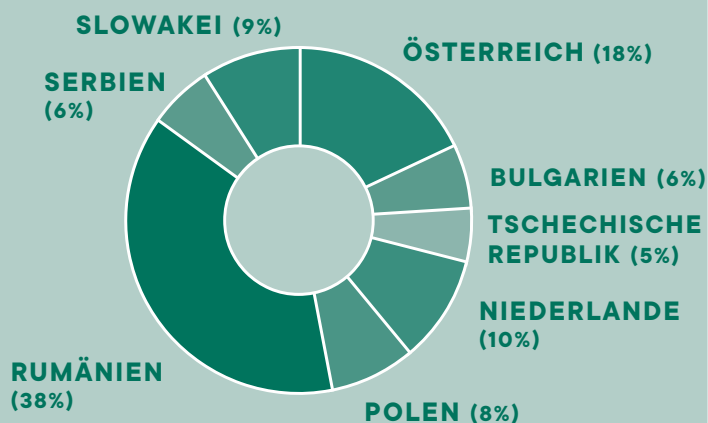
Ende Februar 2019 betrug das grüne Kreditportfolio der RBI 630 Millionen Euro, wovon etwa 480 Millionen Euro bereits ausgezahlt waren. 150 Millionen Euro waren zugesagt aber nicht ausgezahlt. Das durchschnittliche Alter der Immobilien betrug 2 Jahre¹.



EIN PORTFOLIO MIT FOKUS AUF GEWERBLICHE IMMOBILIEN

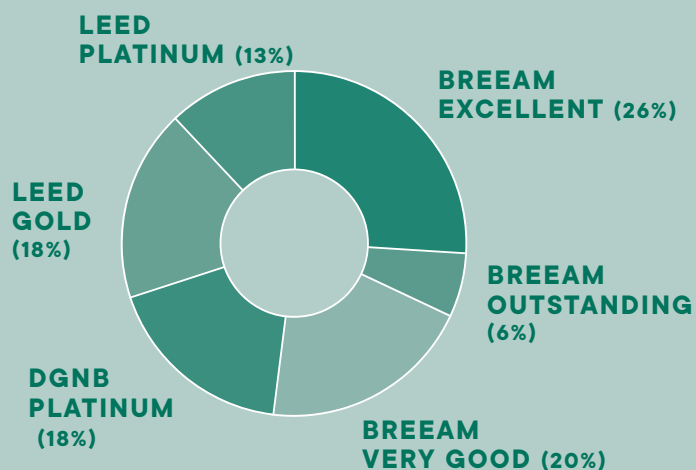
Nutzung	Portfolio in Millionen Euro	Anzahl Kredite	Portfolio in %	Ausstehendes Emissionsvolumen in Millionen Euro
Hotel	64	1	10%	
Logistik	67	2	11%	
Büro	417	14	66%	
Einkaufszentren	82	2	13%	
Gesamt	630	19	100%	500

DIVERSIFIZIERT NACH STANDORTEN



1) Zur Berechnung des Durchschnittsalters der Gebäude wurde das Jahr der Fertigstellung herangezogen. Für im Bau befindliche Gebäude wurde das Alter mit 0 angesetzt.

MIT HÖCHSTEN ZERTIFIZIERUNGEN



BERICHT ÜBER DIE ERREICHTEN UMWELTEFFEKTE

Stand 28.02.2019

Der Energieverbrauch der im grünen Kreditportfolio enthaltenen Gewerbeimmobilien liegt deutlich unter dem Durchschnittsverbrauch für Immobilien in dem jeweiligen Land.¹

Durchschnittlicher Energieverbrauch des Referenzportfolios	179 kWh pro m ² pro Jahr
Durchschnittlicher Energieverbrauch des grünen RBI Portfolios	78 kWh pro m ² pro Jahr
Durchschnittliche Ersparnis	57%
Gesamtersparnis beim Energieverbrauch beträgt	42 Mio. kWh pro Jahr

Insgesamt verursacht das grüne Kreditportfolio pro Jahr 12.992 Tonnen und im Laufe von drei Jahren 38.976 Tonnen weniger Treibhausgasemissionen.

CO₂ EINSPARUNG NACH NUTZUNG

Nutzung	CO ₂ Einsparung pro Jahr in Tonnen	CO ₂ Einsparung für 3 Jahre in Tonnen
Hotel	657	1 971
Logistik	3 974	11 922
Büro	7 110	21 330
Einkaufszentren	1 251	3 753
Total	12 992	38 976

€ **630 Millionen**
Portfolio spart
12.992
Tonnen CO₂
pro Jahr

ENTSPRICHT JÄHRLICHEM TREIBHAUSGASÄQUIVALENT VON²



oder



oder



2.758
PKWs ein Jahr
gefahren

1.556
Haushalte ein
Jahr mit Energie
versorgt

214.792
Baumsetzlinge 10
Jahre gewachsen

¹ Zur Berechnung des Durchschnittsalters der Gebäude wurde das Jahr der Fertigstellung herangezogen. Für im Bau befindliche Gebäude wurde das Alter mit 0 angesetzt.

² Quelle: <https://www.epa.gov/energy/greenhouse-gas-equivalencies-calculator>

Jährliche CO₂ Einsparung
pro 1 Million Investition

21 Tonnen
oder

Jährliche CO₂ Einsparung
pro 500 Millionen
ausstehender grüner Anleihen

10.300 Tonnen

AUSBLICK

Die RBI beabsichtigt, sich als regelmäßiger Emittent von Green Bonds am internationalen Kapitalmarkt sowie im Retail Segment in Österreich und Osteuropa zu etablieren.

Ihr umfassendes Green Bond Framework ermöglicht die Refinanzierung einer großen Spannbreite ökologisch nachhaltiger Projekte, einschließlich umweltfreundlichen Gebäuden, erneuerbaren Energien, Wasser- und Abwassermanagement, Energieeffizienz und sauberen Verkehr.

Durch die Ausgabe von Green Bonds will die RBI innerhalb der gesamten Organisation ein größeres Nach-

haltigkeitsbewusstsein schaffen, das neue Initiativen sowie strategische Synergien zwischen internen und externen Stakeholdern zur Folge haben soll.

Im Januar 2019 hat die RBI AG ein Incentive-Programm für soziale und umweltfreundliche Projekte eingeführt, um die langfristige Entwicklung des nachhaltigen Kreditportfolios zu fördern. Ziel des Incentive-Programms ist es, das Portfolio auszubauen und die Emissionsaktivitäten der RBI im Bereich grüner und sozialer Anleihen zu unterstützen.

METHODE ZUR BERECHNUNG DER UMWELTEFFEKTE

Die RBI errechnet die CO₂ Einsparung der zertifizierten Gewerbeimmobilien im grünen Kreditportfolio auf Basis der einzelnen Immobilien:

$$\begin{array}{c} \text{CO}_2 \text{ Einsparung} \\ \text{(Gebäude b, Land c)} \end{array} = \begin{array}{c} \text{tatsächlicher} \\ \text{Energie-} \\ \text{verbrauch (b)} \end{array} - \begin{array}{c} \text{nationaler} \\ \text{Durchschnitt (c)} \end{array} \times \begin{array}{c} \text{Emissions-} \\ \text{faktor (c)} \end{array}$$

Wo möglich erfragen die Geschäftsbereiche der RBI die Daten zum tatsächlichen Energieverbrauch bei den Mietern der Gebäude. Ansonsten werden die entsprechenden Angaben aus den Energieausweisen (oder vergleichbaren Dokumenten) herangezogen.

Die Zertifizierungen (einschließlich des damit verbundenen Energieverbrauchs), der Standort und die Nutzung des Gebäudes können bei Bedarf als Referenzwerte herangezogen werden, um die gesammelten Daten zu präzisieren.

Die Energieeinsparungen werden auf Grundlage des nationalen durchschnittlichen Energiebedarfs gewerblicher Immobilien berechnet (Tabelle 1, Quelle: EU-Projekt Entranze, <https://www.entranze.eu/>).

Anschließend wird die Energieersparnis anhand der Emissionsfaktoren in CO₂-Ersparnis umgerechnet. Für Erdgas, Öl, Kohle und Biomasse werden die Emissionsfaktoren der Internationalen Energieagentur (IEA, <https://www.iea.org/>), für Elektrizität die des Energieträgermixes der Association of Issuing Bodies (AIB, https://www.aib-et.org/facts/european_residual_mix) herangezogen.

Die Emissionsfaktoren für die unterschiedlichen Energiequellen werden entsprechend des von den Gebäuden vor Ort verbrauchten Energiemixes kombiniert (Tabelle 2, Quelle: EU-Projekt Entranze, <https://www.entranze.eu/>).

TABELLE 1

Land	Ø (kWh/m ² pro Jahr)
Österreich	213
Bulgarien	166
Tschechische Rep.	207
Niederlande	187
Polen	207
Rumänien	166
Serbien	166
Slowakei	213
Durchschnitt	179

TABELLE 2

Land	Emissionsfaktor (gCO ₂ /kWh)
Österreich	321
Bulgarien	434
Tschechische Rep.	428
Niederlande	343
Polen	595
Rumänien	296
Serbien	296
Slowakei	216



DISCLAIMER

Das vorliegende Dokument (das „Dokument“) wurde von der Raiffeisen Bank International AG („RBI“) erstellt und dient lediglich der allgemeinen Information. Es handelt sich bei diesem Dokument um eine Zusammenfassung und die darin enthaltenen Angaben dürfen nicht als vollständig angesehen werden.

Das Dokument kann öffentliche oder aus als zuverlässig erachteten Quellen stammende Informationen enthalten oder auf solche Informationen verweisen, die von der RBI nicht separat überprüft, genehmigt oder gebilligt wurden; daher gibt die RBI weder ausdrücklich noch stillschweigend Zusicherungen, Gewährleistungen oder Garantien für die Angemessenheit, Genauigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen ab und übernimmt diesbezüglich keine Verantwortung oder Haftung. Die Informationen in diesem Dokument wurden nicht von einer unabhängigen Stelle überprüft.

Dieses Dokument kann Aussagen über zukünftige Ereignisse, Maßnahmen sowie Erwartungen enthalten. Solche zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Dokument dürfen weder als Zusage oder Verpflichtung verstanden werden noch als Hinweis, Zusicherung oder Garantie, dass die Annahmen, auf deren Basis solche Prognosen, Erwartungen, Schätzungen oder Ausblicke erstellt wurden, richtig und vollständig sind oder in diesem Dokument in vollem Umfang dargestellt werden.

Darüberhinaus ist die RBI nicht verpflichtet, dieses Dokument oder die darin enthaltenen Aussagen zu aktualisieren, zu ändern oder zu ergänzen, um tatsächliche Änderungen von Annahmen oder Änderungen von Faktoren, die sich auf diese Aussagen auswirken, widerzuspiegeln. Sie ist ebenso wenig verpflichtet, Empfänger dieses Dokuments anderweitig zu benachrichtigen, wenn sich in diesem Dokument enthaltene Informationen, Meinungen, Vorhersagen, Prognosen

oder Schätzungen ändern oder nachträglich unzutreffend werden. Es kann keine Zusicherung abgegeben werden, dass tatsächliche Ergebnisse nicht wesentlich von diesen Aussagen abweichen werden.

Dieses Dokument ist nicht als irgendeine Form von Beratung gedacht und sollte nicht als solche ausgelegt werden. Es stellt kein Angebot, keine Einladung zum Verkauf, keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zur Zeichnung oder zum Kauf und keine Empfehlung von Wertpapieren dar, und ist nicht Teil der Angebotsdokumentation. Kein Bestandteil dieses Dokuments bildet die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung. Zudem wurde das Dokument von keiner Wertpapieraufsichtsbehörde genehmigt. Die Angaben in diesem Dokument berücksichtigen nicht die Anlageziele, die finanzielle Lage oder die Bedürfnisse der Empfänger.

In keinem Fall übernehmen die RBI, ihre Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, Führungskräfte oder Mitarbeiter irgendeine Haftung oder Verantwortung gegenüber natürlichen oder juristischen Personen für unmittelbare Schäden, Verluste oder Folgeschäden, Kosten, Gebühren, Aufwendungen oder sonstige Verpflichtungen, die aus oder in Verbindung mit der Nutzung der Angaben in diesem Dokument oder aus dem Vertrauen in diese Angaben entstehen.

Die Veröffentlichung, Verbreitung oder Verwendung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Angaben kann in einigen Rechtsordnungen rechtlichen oder aufsichtsrechtlichen Beschränkungen unterliegen. Juristische oder natürliche Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, müssen sich über das Bestehen solcher Beschränkungen informieren und diese einhalten. Die RBI übernimmt in Bezug auf die Verbreitung oder Verfügbarkeit und den Besitz dieses Dokuments in anderen Rechtsordnungen keine Haftung.

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber:

Raiffeisen Bank International AG
Am Stadtpark 9
1030 Wien
Österreich
Telefon: +43 1 71 707 0
Fax: +43 1 71 707 1715
www.rbinternational.com

Redaktion/Produktion:

Cover Pool and Public Finance:
Markus Ecker, Vera Economou
Head Office Treasury:
Katarzyna Kapeller, Milana Prodanovic
Group Investor Relations:
John Carlson

Dieser Bericht wurde in englischer Sprache verfasst.
Der Bericht in deutscher Sprache ist eine Übersetzung
des englischen Berichts.
Allein die englische Version ist die authentische Fassung.

Redaktionsschluss:

14. Mai 2019

Anfragen an Group Investor Relations:

Telefon: +43 1 71 707-2089
ir@rbinternational.com

Anfragen an Group Sustainability Management:

sustainabilitymanagement@rbinternational.com

Konzept und Design

Gábor Békési www.bekesi.net

